

SPD-Fraktion Herrn Fraktionsvorsitzenden Dr. Uwe Rath

- im Hause -

Ø CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion bürgerforum
Fraktion DIE LINKE.
Fraktion Solidarität für Witten
FDP-Fraktion
Fraktion WBG
Fraktion Piraten
Fraktion Witten Direkt
Fraktion Pro NRW
Ratsmitglieder - fraktionslos
Integrationsrat

24.06.2019

Geschwindigkeitsreduzierungen durch Baumpflanzungen Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.10.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Rath,

zu Ihrer o.g. Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Wäre es möglich, durch strategisch bzw. versetzt angelegte Baumpflanzungen in der Nordstraße dafür zu sorgen, das "Rasen" durch die Nordstraße einzuschränken?

Grundsätzlich ist es möglich, durch diese Maßnahme eine Geschwindigkeitsreduzierung herbeizuführen. Die Begrünung eines Straßenzuges mit Bäumen ist aber ein komplizierter Sachverhalt, der einen umfangreichen tiefbaulichen Eingriff in den Straßenkörper und ggf. das Verlegen bzw. Schützen von Leitungen mit sich bringt. Eine solche Maßnahme würde auch die Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge einschränken, so dass auch Fragen hinsichtlich des ruhenden Verkehrs geklärt werden müssen. Ebenso muss die Verträglichkeit von Begrünungsmaßnahmen mit den Zielen und Erfordernissen des Radverkehrs in Einklang gebracht werden. Im Haushalt der Stadt Witten ist eine derartige Maßnahme bisher nicht vorgesehen und daher nicht umsetzbar.

Zu Frage 2:

Falls nicht – wäre es dennoch möglich, im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Innenstadt, Baumpflanzungen in der Nordstraße vorzunehmen?

In der Fortschreibung des ISEKs Innenstadt ist die Errichtung eines Quartiersmanagements (Innenstadt-Büro) mit finanzieller Ausstattung vorgesehen (Projekt "Unsere Mitte attraktiv"). Über diese Fonds sollen u.a. Projekte gefördert werden, die Anwohner als Ideen eingebracht haben. Das könnte beispielsweise kleinere Begrünungsmaßnahmen und ggf. die Pflanzung von Bäumen beinhalten. Die Koordinierung erfolgt im Innenstadt-Büro, das voraussichtlich 2020 eingerichtet wird. Es ist beabsichtigt, für das Projekt "Unsere Mitte attraktiv" einen Zuwendungsantrag für das Jahr 2021 zu stellen. Die Projektlaufzeit soll ungefähr drei Jahre betragen. Die Einschränkungen aus Punkt 1 sind auch hierbei zu beachten.

Zu Frage 3:

Welche anderen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wären in diesem Falle denkbar?

Weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und der Reduzierung von Geschwindigkeiten könnten der Einbau von Bodenschwellen sowie die Anordnung alternierenden Parkens sein. Auch diese Maßnahmen bedürfen sorgfältiger Planungen bei der Berücksichtigung anderer Verkehrsarten, wie ÖPNV, Radverkehr oder Rettungsdienste sowie einer entsprechenden Bereitstellung von Haushaltsmitteln.



Zu Frage 4:

Falls die Antwort auf Frage 1 positiv ausfällt – wäre es möglich, auf diese Weise auch in anderen Straßen der Innenstadt den beiden oben genannten Problemen zu begegnen?

Die Ausführungen zu Punkt 1 können prinzipiell auch für andere Straßen Anwendung finden, bedürfen aber weiterer Einzelfallüberprüfungen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Leidemann